

### Ausrichter der Tagung

**Dr. Roderich von Detten**

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg  
Fakultät für Umwelt und Natürliche Ressourcen  
Prof. für Forstökonomie & Forstplanung  
Tennenbacher Straße 4  
79106 Freiburg  
Tel.: 0761/203-3686  
Email: r.v.detten@ife.uni-freiburg.de

**Dr. Martin Bemmam**

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg  
Historisches Seminar  
Platz der Universität - KGIV  
79085 Freiburg  
Tel.: 0761/203-3418  
Email: martin.bemmam@geschichte.uni-freiburg.de

**Dr. Birgit Metzger**

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg  
Freiburg Institute for Advanced Studies  
Albertstraße 19  
79104 Freiburg  
Email: birgit.metzger@mail.uni-freiburg.de

**Sabine Blum, M.A.**

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg  
Institut für Soziologie  
Rempartstraße 15  
79085 Freiburg  
Tel.: 0761/203-67710  
Email: sabine.blum@soziologie.uni-freiburg.de

Wir danken der Fritz Thyssen Stiftung für die Förderung dieser Tagung.



**Veranstaltungsort:**  
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg  
FRIAS - Freiburg Institute for Advanced Studies  
Albertstraße 19  
79104 Freiburg

**UNI  
FREIBURG**

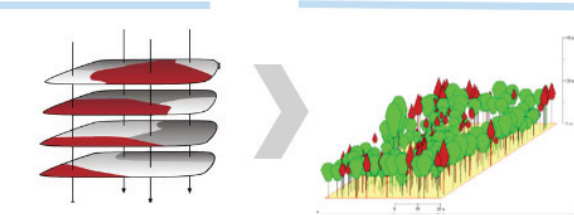


Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

# Vom Zukunftswissen zum Handeln

## Expertise und Entscheidungen über Umwelt, Gesundheit und Sicherheit im 20. und 21. Jahrhundert.

**Interdisziplinäre Tagung  
5. bis 6. Oktober 2017**





## Über die Tagung

Die Zukunft ist nicht vorhersehbar. Dennoch (oder gerade deswegen?) prägen Vorstellungen von Robustheit, Anpassungsfähigkeit und Resilienz öffentliche Debatten und eine Vielzahl von Fachleuten verschiedener Disziplinen befassen sich ständig damit, Informationen über mögliche oder wahrscheinliche zukünftige Entwicklungen zu sammeln und Szenarien zu entwerfen. Dieses Wissen soll Verantwortlichen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft dazu dienen, Entscheidungen zu treffen und zu legitimieren, auch wenn sie deren Langfristwirkungen und -konsequenzen nicht vollständig einschätzen können.

Ziel der Tagung ist es, Wege vom wissenschaftlich generierten „Zukunftswissen“ zum konkreten Entscheiden und weiter zum tatsächlichen Handeln in den Blick nehmen. Übergänge von wissenschaftlicher Analyse zur Expertise stehen ebenso im Fokus wie solche vom Zukunfts(nicht-)wissen zum Orientierungswissen. Betrachtet wird zudem, wie Handlungsempfehlungen und Entscheidungsunterstützungen entwickelt und formuliert werden und wie beteiligte Akteure auf verschiedenen Ebenen damit umgehen. Im Zentrum des Interesses stehen besonders die drei thematischen Felder Umwelt, Gesundheit und gesellschaftliche Sicherheit sowie konzeptionelle Schlagworte wie Komplexität, Risiko und Ungewissheit.

Die Tagung strebt an, ein Podium für den interdisziplinären Austausch zu sein. Sie richtet sich an Natur- und Umweltwissenschaftler/innen, Historiker/innen, Soziolog/innen, Politolog/innen, Philosoph/innen und andere Interessierte. Den einschlägigen, gegenwartsbezogenen akademischen Debatten soll historische Tiefenschärfe verliehen und der Geschichtswissenschaft die Möglichkeit eingeräumt werden, sich mit aktuellen sozialwissenschaftlichen Konzeptionen und Diskussionen zum Thema auseinanderzusetzen.

## Donnerstag, 5. Oktober 2017

### 9.00 – 9.15 Einführung

Einführung in Thematik und Tagungskonzept

### 9.15 – 10.45 Panel 1: Unsichere Zeiten?

„Unsicherheit durch Unsichtbarkeit“

*Christopher Kirchberg (Universität Bochum)*

Stress und Resilienz: Prävention durch Störung

*Matthias Leanza (Universität Basel)*

### KOMMENTAR

*Malte Thießen (LWL-Institut Münster)*

### 10.45 – 11.15 Kaffeepause

### 11.15 – 13.15 Panel 2: Instrumente und Entscheidungspraktiken

Pragmatic Ethics as a Method for Morally Informed Decision Making  
*Sebastian Volkmann (Universität Freiburg)*

Entscheidungsprozesse um automobiler Assistenzsysteme aus historischer Perspektive. Versprechungen, Erwartungen und die Rolle von Zukunftswissen

*Silke Zimmer-Merkle (KIT Karlsruhe)*

Experiential Futures. Potentiale und Herausforderungen erfahrener Zukünfte im Entscheidungsprozess

*Vera-Karina Gebhardt (Nova School of Business & Economics, Lissabon)*

### KOMMENTAR

*Karl-Heinz Steinmüller (z-punkt, the foresight company, Berlin)*

### 13.15 – 15.00 Mittagspause

### 15.00 – 17.00 Panel 3: Institutionen und Programme

Wissenschaftler, Publizisten, Minister aus einem Guss. Die 'Firma Myrdal' reformiert die Welt

*Thomas Etzemüller (Universität Oldenburg)*

Die Zukunft planen. Energiepolitisches Entscheiden in der sozialistischen Tschechoslowakei (1955-1989)

*Stefan Lehr (Universität Münster)*

„Ich sage Ihnen: In unseren Modellen wird die Fichte im Schwarzwald besser wachsen!“ Die Verarbeitung des Klimawandels in Forstwissenschaft, Forstpolitik und Forstplanung

*Roderich v. Detten (Universität Freiburg)*

### KOMMENTAR

*Elke Seefried (Universität Augsburg)*

### 19:30 Gemeinsames Abendessen

## Freitag, 6. Oktober 2017

### 9.00 – 10.30 Panel 4: Modellierungen

Paradigmenwechsel im Umgang mit Klimazukünften. Vom prognostischen zum instruktiven Gebrauch von Klimasimulationen

*Gabriele Gramelsberger (RWTH Aachen)*

Klimasystemmodellierung: Wetter-, Klimavorhersage, Klimaprojektion und Entscheidungshorizonte

*Bodo Ahrens (Universität Frankfurt a.M.)*

### KOMMENTAR

*Carsten Dormann (Universität Freiburg)*

### 10.30 – 11.00 Kaffeepause

### 11.00 – 13.00 Panel 5: Konzeptionen

Zukunftswissen als Transformationsmotor? Eine feldtheoretische Skizze und zwei empirische Beispiele

*Stefan Bösch (KIT Karlsruhe)*

Krill – von falschen Hoffnungen, unvollständiger wissenschaftlicher Erkenntnis bis hin zur Beinahe-Zerstörung eines Ökosystems. Historische Anmerkungen zu einem Versuch der (schnellen und einfachen) Lösung der Welternährungsfrage in den 1960er und 1970er Jahren

*Ingo Heidbrink (Old Dominion University, Norfolk, Virginia)*

Unberechenbar? Unwägbarkeiten quantitativer Voraussageverfahren in Sicherheit und Militär

*Sandra Pravica (Staatl. Hochschule für Gestaltung, Karlsruhe)*

### KOMMENTAR

*Stefan Kaufmann (Universität Freiburg)*

### 13.00 – 13.30 Kurze Pause mit Brötchen-Imbiss

### 13.30 – 14.30 Abschlussdiskussion